



Wie Du mit zwei einfachen
Schritten vollkommene
Stimmsicherheit erlangst –
und dabei Stimmprobleme
endgültig lösen kannst

Arbeitsunterlagen zum Webinar

Inhalt

Mythen der Stimmbildung	3
Stütze	4
Der Twang	6
Notizen	8
Bonus – die vier Modes	9
Neutral	10
Overdrive	11
Notizen	12
Lösungen	14

Mythen der Stimmbildung

1. Wenn man sich neue Techniken erarbeitet, kann Singen auch sehr
_____ sein.

2. Wichtiger als Begabung ist es, _____ und den Glauben an
_____ mitzubringen.

3. Die beiden wichtigsten Grundtechniken sind:

a) _____

b) _____

4. Meine stimmliche Klangvielfalts – Schatzkiste sind

Stütze

1. Wenn Du tief durch die Nase einatmest und durch den Mund wieder aus, so

a) _____ sich Dein Brustkorb bei der Einatmung und bei der Ausatmung b) _____ sich Dein Körper.

2. Die Ruheatmung ist für das Singen _____.

3. Für das Singen braucht man die _____ Atmung.

4. Gestützte Ausatmung bedeutet: Luft _____.

5. Dieses Zurückhalten erreicht man durch _____.

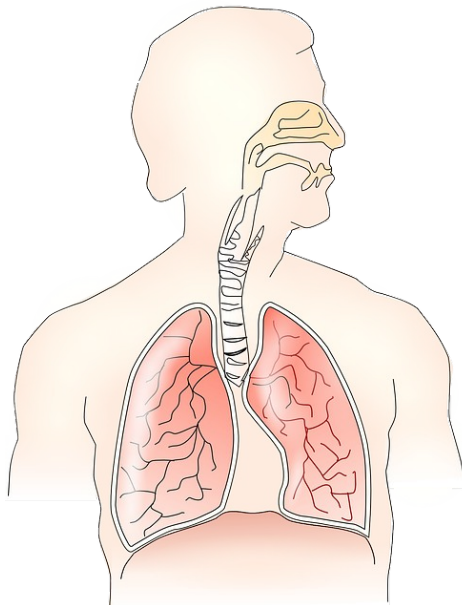
6. Ziehst Du den Bauch (unterhalb des Nabels) ein, so _____
sich der Brustkorb.

7. Zische ein a) _____ und Sorge dafür, dass Dein Bauch sich dabei leicht b) _____ bewegt.

8. Egal, mit wieviel Energie Du das sssssssss zischst, im Kehlkopf bleibst Du _____.

9. Viel Stütze braucht man für

- a) besonders _____ Töne
- b) besonders _____ Töne
- c) besonders _____ Töne
- d) besonders _____ Töne
- e) genaues und _____ Singen
- f) für das Lernen _____.



Der Twang

1. Singen muss sich immer _____ anfühlen!
2. Für den Twang kannst Du a) _____ wie eine Ente oder lachen wie eine b) _____.
3. Bei Stimmproblemen _____ sich die Constrictor-Muskeln unkontrolliert.
4. Beim Twang _____ sich die Constrictor-Muskeln.
5. Beim Twang wird der Druck auf die _____ neutralisiert.
6. Um die Dosierung des Twang zu lernen, wechsele extremen Twang mit _____ Kehlkopftrichter ab.



7. Der Twang, eine a) _____, ist elementar wichtig für
- b) gesundes, _____ Singen
- c) _____, klare Klänge
- d) leichte _____ und Tiefe
- e) _____ der Stimme
- f) stellt die richtigen _____ im Kehlkopf her.
- g) Der Twang ist eine _____ des Kehlkopfrichters
- h) Hilfsmittel: Lippen und Zunge _____ machen



Notizen

Bonus

Die vier Modes

1 Die vier Modes sind:

- a) _____ - nicht metallisch
- b) _____ - halb metallisch
- c) Overdrive - _____ metallisch
- d) _____ - voll metallisch

Neutral

1. In Neutral kann man a) _____ Tonhöhen und alle b) _____ singen.
2. Grundtechnik von Neutral ist der _____ Unterkiefer.
3. Durch seinen a) _____, runden Charakter wird er sehr viel in der mitteleuropäischen Chor- und b) _____ musik verwendet.
4. Auch im _____ Gesang wenden Frauen Neutral an.

Overdrive

1. Die Grundtechnik für Overdrive ist der sogenannte _____.
2. Hauptvokale sind das _____ (engl. ‚stay‘) und ou (engl. _____).
3. Der Mode hat einen _____, lauten Charakter.
4. Er wird vor allem im Pop und a) _____ angewendet. In der b) _____ vor allem von Männern.
5. Overdrive kann nicht beliebig hoch gesungen werden, denn er hat eine _____.

Lösungen

Mythen

1. anstrengend
2. Ausdauer, sich selbst
3. a) Stütze, b) der Twang
4. die vier Modes

Stütze

1. a) weitet b) entspannt
2. ungeeignet
3. gestützte
4. zurückhalten
5. Staunen
6. weitet
7. a) ssssssssss b) nach innen
8. locker
9. a) laute b) leise c) hohe d) tiefe e) stabiles f) neuer Techniken

Der Twang

1. gut
2. a) quaken b) lachen
3. verspannen
4. entspannen
5. Stimmlippen
6. offenem
7. a) Kehlkopftechnik b) ausdauerndes c) kraftvolle d) Höhe e) Schutz f) Druckverhältnisse
g) Verengung h) breit

Die Modes

- 1 a) Neutral b) Curbing c) voll d) Edge

Neutral

1. a) alle b) Vokale
2. lockere
3. a) weichen b) Kirchen-
4. klassischen

Overdrive

1. Biss
2. a) ää b) go
3. offensiven
4. a) Jazz b) Klassik
5. Tonhöhenbegrenzung
